



Hintergrund: Holger Praxl | Portrait: Foto Studio Schwab

Aus dem Maximilianeum

Liebe Parteifreunde,

die Corona-Pandemie ist mit der Omikron-Variante in eine neue Phase getreten: Die Rückmeldungen aus Wissenschaft und ärztlicher Praxis zeigen, dass die Omikron-Variante des Coronavirus zwar hochinfektiös ist, jedoch in der weit überwiegenden Zahl der Fälle nicht zu schweren Verläufen führt. Das macht Hoffnung.

Wir unterstützen die Lockerungen und setzen hier mit Augenmaß auf die umsichtige Verzahnung von Freiheit und Vorsicht. So viele Bürgerinnen und Bürger, und vor allem Kinder und Jugendliche, haben in der Pandemie Großartiges geleistet und für die Gesellschaft Rücksicht genommen. Gleichzeitig erlaubt die pandemische Lage aber nun vorsichtige und verantwortungsvolle Lockerungen.

Was sonst noch in der Fraktion los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

A handwritten signature in black ink that reads 'Manfred Ländner'.

Aus dem Plenum



Foto: StM Klaus Holetschek (Quelle: CSU-Fraktion)



Foto: Alexander König (Quelle: CSU-Fraktion)

Regierungserklärung

„Freiheit und Verantwortung sind die Parameter zur aktuellen Beurteilung der Corona-Pandemie“, so Staatsminister Klaus Holetschek in seiner Regierungserklärung in der Plenarsitzung am 15. Februar. Die Menschen sollen wieder Freiheit erleben in einem verantwortungsvollen Miteinander. Aber es braucht auch weiterhin Instrumente, um auf Veränderungen der Lage schnell reagieren zu können. Der Höhepunkt der Omikronwelle sei erreicht, so Holetschek, im Hinblick auf die Krankenhausbelegung müsse man jedoch vorsichtig bleiben, um eine Überlastung zu vermeiden. Jetzt sei aber die Zeit für mehr Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger gekommen.

Hier geht's direkt zu den Redebeiträgen:

[Staatsminister Klaus Holetschek](#)

[Tanja Schorer-Dremel](#)

[Dr. Beate Merk](#)

[Bernhard Seidenath](#)

Eine Zusammenfassung der

Regierungserklärung finden Sie hier

Aktuelle Stunde

In der Aktuellen Stunde mit dem Thema "Nie wieder Krieg in Europa: Schulterschluss der liberalen Demokratien für Frieden, Sicherheit und Wohlstand!" haben unsere Redner deutlich gemacht, dass wir alle miteinander an einer guten Zukunft in Frieden und Freiheit arbeiten müssen. Gerade aufgrund der Herausforderungen, die uns aktuell beschäftigen, ist es wichtig, unsere Grundsätze wie die territoriale Unverletzlichkeit der Grenzen zu betonen, aber gleichzeitig den Gesprächsfaden nicht zu verlieren. "Die Verantwortung für den Frieden in der Welt tragen wir alle gemeinsam. Niemand hat das Recht, Unfrieden über andere zu bringen; aber jeder hat die Pflicht, sich für Frieden und Verständigung einzusetzen," betonte Staatsministerin Melanie Huml als abschließende Rednerin.

Hier geht's direkt zu den Redebeiträgen:

[Alexander König](#)

[Dr. Martin Huber](#)

[Alex Dorow](#)

[Staatsministerin Melanie Huml](#)

Wie zukunftsfest ist das bayerische Katastrophenschutzsystem?

Expertenanhörung Katastrophenschutz

Bayerns Hochwasser- und Katastrophenschutz auf dem Prüfstand: In einer Expertenanhörung beschäftigte sich der Innenausschuss diese Woche rund um den Katastrophenschutz im Freistaat. Bayern ist hier bereits gut aufgestellt: Allein 50 Millionen Euro hat die Fraktion via Haushalt von 2019 bis 2021 für den Katastrophenschutz bewilligt, 2022 kommen noch einmal mehr als 21 Millionen Euro dazu. Zudem soll durch Haushaltssmittel ein Wasserrettungszentrum finanziert werden. Vom Bund fordern wir die Verlängerung und Verfestigung der Sondermittel für den Sirenenausbau.

[Pressemitteilung zum Thema](#)



Foto: CSU-Fraktion

CSU Fraktionsinitiativen



Pixabay

Mittel für den Hochschulstandort Würzburg

Fraktionsinitiativen der CSU ermöglichen wichtige Investitionen in den Hochschulstandort Würzburg. Mit einem Zuschuss in Höhe von 780.000 Euro kann z.B. die Hochschule für Musik in Würzburg rechnen. Am Standort Hofstallstraße der Musikhochschule wird die zweite Ausbaustufe der 2016 eingebauten, innovativen Orgel „Hyper Organ“ vorangebracht. Manfred Ländner: „Die Hyper Organ verbindet historisch orientierten Orgelbau mit Hightech. Die Hochschule für Musik in Würzburg ist damit bestens aufgestellt für Forschung und Lehre moderner Orgelkunst und des Orgelbaus!“ „All diese zusätzlichen Investitionen stärken nachhaltig den Hochschulstandort Würzburg. Damit strahlt die Universität als Innovationszentrum über Würzburg hinaus“ so Ländner.

[zur Pressemitteilung](#)

Forschungen zu Therapieansätzen in Hallbergmoos



Foto: CSU-Fraktion

Bayerischen Therapiestrategie

Mit einer Bayerischen Therapiestrategie werden erfolgversprechende bayerische Therapieansätze gegen COVID-19 mit 58 Millionen Euro vom Freistaat unterstützt und möglichst zur Zulassungsreife gebracht. Gemeinsam mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner machten sich Bernhard Seidenath, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses, und Tobias Reiß, parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion, ein Bild vom Fortschritt der Forschungen beim Biotech-Unternehmen Pieris Pharmaceuticals mit Sitz in Hallbergmoos, welches vor einigen Monaten einen Förderbescheid von 14,2 Millionen Euro erhalten hatte.

[Mehr zum Thema](#)

Ambulante medizinische Versorgung sicherstellen

AK Gesundheit und Pflege im Austausch mit Dr. Wolfgang Krombholz

Der Vorsitzende des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), Dr. Wolfgang Krombholz, hat sich mit dem Arbeitskreis über wichtige Fragen der ambulanten medizinischen Versorgung ausgetauscht. Ein Schwerpunkt des Gesprächs: die medizinischen Versorgungszentren insbesondere in Händen von Investoren. Hierzu hat die CSU-Fraktion bereits ein Antragspaket eingebracht. Auch das Thema Digitalisierung nahm breiten Raum im Austausch ein, ebenso die Frage der durch die KVB betriebenen Praxen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung in unversorgten Gebieten.



Foto: CSU-Fraktion

[Mehr zum Thema](#)

AG Frauen im Gespräch mit Prof. Dr. Ulrike Protzer

Forschung, Maskenpflicht und Post-Covid

In dieser Woche trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Landtagsfraktion mit Frau Professor Dr. Ulrike Protzer, Leiterin des Instituts für Virologie der Technischen Universität München und bei Helmholtz Munich. Im Zentrum stand die Corona-Pandemie mit Fragen rund um Impfungen, Ausblicke auf die kommenden Monate, die Mutationsfreudigkeit im Vergleich zu den tierischen Coronaviren oder die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche. Die Vorsitzende der AG Frauen, Dr. Ute Eiling-Hütig, dankte für den Austausch und kündigte eine Wiederholung an, vor allem im Hinblick von Post- bzw. Long Covid und der Betroffenheit von Frauen.



Foto: CSU-Fraktion

[Mehr zum Thema](#)

Bilder der Woche



Foto: CSU-Fraktion

Die Gesundheit unserer Kinder im Blick: Wichtiger Austausch zwischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek und der Kinderkommission des Bayerischen Landtags. Im Fokus standen Folgeerkrankungen aus der Pandemie. Damit diese besser erforscht werden können, unterstützt die CSU-Fraktion das Forschungsprojekt ‚Post-COVID Kids Bavaria‘ mit 1,7 Millionen Euro. Das ist auch der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Kommissionsvorsitzenden Tanja Schorer-Dremel besonders wichtig: „Wir müssen die körperlichen und seelischen Auswirkungen auf unsere Kinder besonders beobachten und wachsam sein.“ Der Bayerische Landtag ist übrigens eines der wenigen Länderparlamente, das eine Kinderkommission als ständiges Gremium eingerichtet hat.

[Weitere Bilder der Woche](#)

Zahl der Woche: 66

Equal Pay Day am 7. März

Der diesjährige Equal Pay Day ist am Montag den 07. März 2022. Das Datum markiert symbolisch den allgemeinen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts verringerte sich die deutsche Lohnlücke um einen Prozentpunkt und liegt nun bei 18 Prozent. Rechnet man den Prozentwert in Tage um, arbeiten Frauen **66** Tage, vom 1. Januar bis zum 07. März 2022, umsonst. Dazu Sozialministerin Carolina Trautner: „Frauen müssen das gleiche verdienen wie Männer. Der Equal Pay Day weist uns darauf hin, dass nach wie vor eine geschlechterspezifische Lohnlücke besteht. Deshalb muss es unser Ziel sein, gleiche Arbeit auch gleich zu entlohnen. Das ist eine Frage von Anerkennung und Gerechtigkeit.“

[Weitere Infos](#)



Foto: pixel dreams | © iStock

» Newsletter-Service

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an:
wuerzburg@csu-bayern.de

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: buero@mdl-laendner.de

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.manfred-laendner.de>

» Impressum

Manfred Ländner, MdL
Schwarze Äcker 85 - 97273 Kürnach
Tel.: 0931/70 52 96 01, Fax: 0931/70 52 96 03
<http://www.manfred-laendner.de> - E-Mail: buero@mdl-laendner.de